



29. April bis 1. Mai 2022 in Hamburg: IPPNW-Jahreskongress und Mitgliederversammlung

Ort: Kassenärztliche Vereinigung, Humboldtstraße 56, 22083 Hamburg



Feindbilder abbauen – Entspannungspolitik jetzt!

Vortrag & Diskussion mit
Ute Finckh-Krämer

Im Kalten Krieg zwischen der NATO und dem Warschauer Pakt hat die Kombination aus Feindbildern und Wett-rüsten die Welt mehrfach an den Rand eines Atomkrieges gebracht. Dass es dazu nicht gekommen ist, lag entscheidend daran, dass es auf beiden Seiten Menschen gab, die versuchten, sich in die Perspektive der anderen Seite hineinzusetzen. Inzwischen ist der Kalte Krieg seit über 30 Jahren beendet. Aus einer bipolaren Welt ist eine multipolare geworden. Es gibt nicht mehr im Wesentlichen zwei, sondern zahlreiche Perspektiven auf die aktuellen Kriege und Konflikte. Was kann in dieser Situation aus der Entspannungspolitik gelernt werden, wessen Perspektiven müssen einfließen, um zu einer neuen deeskalierenden Politik zu kommen?



Krieg in der Ukraine: Welche Möglichkeiten gibt es für eine Deeskalation und eine europäische Friedensordnung?

Vortrag & Diskussion mit Andreas Zumach



Der bereits seit Dezember letzten Jahres eskalierende Konflikt zwischen Russland und der NATO ist durch den Krieg Russlands gegen die Ukraine und die vorausgegangene völkerrechtswidrige Entscheidung von Präsident Putin zur Anerkennung der Donbass-Provinzen noch einmal erheblich verschärft worden. Die NATO-Staaten haben im Vorfeld ihre Möglichkeiten zur Entschärfung des Konflikts nicht genutzt. Was können die Sanktionen des Westens gegen Russland bewirken? Welche Chancen gibt es jetzt noch zur Deeskalation des Konflikts und langfristig für eine Friedensordnung auf dem eurasischen Kontinent?

Eintritt frei

Programmüberblick

Freitag, 29.04.

18:00 Uhr
Markt der Möglichkeiten

ab 19:00 Uhr
Öffentliche Veranstaltung mit
Prof. Igor Korneev, IPPNW
Sankt Petersburg, Russland
> *Grußwort: Dr. Olga Mironova*

20:00 Uhr
Vortrag: Feindbilder abbauen –
Entspannungspolitik jetzt!
> *Ute Finckh-Krämer,
Plattform Zivile Konflikt-
bearbeitung*

Samstag, 30.04.

10:00-10:30 Uhr
Vortrag: Krieg in der Ukraine:
Welche Möglichkeiten gibt es
für eine Deeskalation und eine
europäische Friedensordnung?
> *Andreas Zumach, Journalist*

11:00 Uhr
Kaffeepause

11:30 Uhr
Workshops

13:00 Uhr
Mittagspause

14:00 Uhr
IPPNW-Mitgliederversammlung

ab 20:00 Uhr
Abendessen im Ristorante
Piccobello

Sonntag, 01.05.

09:30 Uhr
Vortrag: Hamburg als
Umschlagplatz für Waffen
in alle Welt
> *Angela Wolff, BUND*

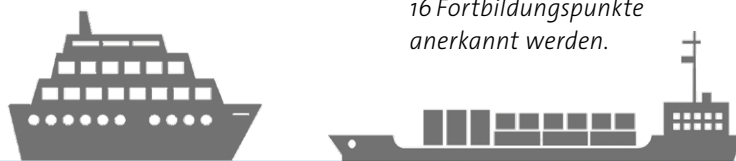
12:00 Uhr
Barkassenfahrt zum Thema
Rüstungsexporte

14:00-15:00 Uhr
Friedenskundgebung mit
Musik von den Tinitussies

Veranstaltet von:

IPPNW – Internationale
Ärzt*innen für die Verhütung
des Atomkrieges / Ärzt*innen
in sozialer Verantwortung e. V.
Tel.: 030 698 0740
Mail: kontakt@ippnw.de

Für die Teilnahme am
Jahreskongress können
16 Fortbildungspunkte
anerkannt werden.



Information & Anmeldung:
ippnw.de/bit/kongress